

FLENSBURGER TAGEBLATT

## Herzen der Oldie-Fans schlugen höher

19. Juni 2012 | 03:20 Uhr | Von uk



Traktor für Traktor stellten deren Besitzer ihre Fahrzeuge vor - eine Jahr für Jahr wiederkehrende Zeremonie. Foto: U.Köhler

### 30. Treffen des "Oldiclubs Quern" fand an der Schleuse in Habernis statt / So viele Traktoren und Gerätschaften wie nie zuvor zum Jubiläum

**Quern.** 251 Traktoren, landwirtschaftliche Gerätschaften, aber auch Lastwagen, Autos und Krafräder: So viele gab es noch nie beim Oldtimertreffen links und rechts der Schleuse in Habernis. Da hatten der Vorsitzende des "Oldiclubs Quern", Peter Staack aus Kalleby, und sein Stellvertreter Thorsten Nielsen aus Satrup allen Grund zur Freude. Sie waren hochzufrieden, zumal auch die Zahl der Besucher stimmte. Große und kleine Fans von Oldtimern - rund 1800 an der Zahl - trotzten dabei den Unbilden von Tief "Gisela": Wer ein Faible für Altes und Tradition hat, der kommt, will sehen, was es "Neues" beim Alten gibt.

Nicht zuletzt die Tatsache, dass es eine Jubiläums-Veranstaltung - das 30. Treffen - war, hatte Besitzer alter Schlepper und anderer Fahrzeuge aus ganz Schleswig-Holstein auf das direkt an der Ostsee gelegene Gelände gelockt. Da hatte im Vorfeld so mancher einen sehr langen Weg zurückgelegt und war zufrieden, dabei sein zu dürfen. Längst, so Staack und Nielsen, hat der "Oldiclub" einen weit über die Grenzen Querns reichenden guten Ruf, hat sich dieses Treffen in der Oldie-Szene etabliert.

Da wurde bestaunt und natürlich gefachsimpelt, freuten sich der Bundestagsabgeordnete Wolfgang Börnsen und der Querner Bürgermeister Erich Petersen über eine Veranstaltung, die, findet sie statt, die Herzen der Fans höher schlagen lässt. Zudem sind all die betagten Fahrzeuge auch ein Stück Geschichte. An ihnen lässt sich im Vergleich zur Moderne ablesen, wie Landwirtschaft einst funktionierte, wie rasant der Wandel war und weiterhin ist. Bei alledem stimmte auch diesmal wieder das ganze Drumherum - und dazu gehörte aus Anlass des Jubiläums die von Meike Hansen fertiggestellte Club-Chronik.

Ein besonderes Highlight war diesmal die geballte Präsenz von Bukh-Schleppern - neun an der Zahl. Einer, der sich mit dieser Spezies von Traktoren auskennt, ist Peter Andresen aus Tastrup. Der Landmaschinenschlosser gilt in Oldtimer-Kreisen als Sammler - mit Bukh-Schwerpunkt. Klar, dass er auch restauriert. Schließlich befinden sich die Traktoren, wenn sie in seine Hände kommen, in der Regel nicht im allerbesten Zustand. Mit Geschick und Können verleiht er ihnen neuen alten Glanz. Das gilt ebenso für alle Oldtimerfreunde, die ihre "Lieblinge" wie ihren Augapfel hüten, um sie für die Nachwelt zu erhalten.

Das Besondere an den Bukh-Schleppern, wie sie 30 PS stark bis Mitte der 60er Jahre in dänisch-deutscher Kooperation gebaut wurden, später dann mit 45 PS, ist, wie Andresen sagt, die Ausstattung mit Schiffsmotoren. Doch das ist Vergangenheit: Bukh-Traktoren werden, weil die Konkurrenz immer größer wurde, schon längst nicht mehr hergestellt. Aber: Motoren des Herstellers Bukh werden nach wie vor in Dänemark produziert - für die Schifffahrt.

Eine Neuauflage - das dann 31. Oldtimertreffen - wird es im kommenden Jahr am dritten Sonntag im Juni geben. Darauf freuen sich die Clubmitglieder schon jetzt. Aber auch die Besucher haben sich diesen Termin bereits notiert.

[ZURÜCK ZU FLENSBURGER TAGEBLATT](#)

**Das könnte Sie auch interessieren**